
VITA:

Enjott Schneider (*1950) Studium Freiburg i.Br. (Dr. phil. 1977), 1979 – 2012 Professur an der Münchner Hochschule für Musik und Theater (Musiktheorie und Komposition). Neben schriftstellerischer Tätigkeit umfangreiches Komponieren: Acht abendfüllende Opern, zahlreiche Werke der Orchester- und Kammermusik, Geistliche Musik mit oratorischen Werken, Orgelkonzerten und 13 Orgelsinfonien. Die Aufführungsorte reichen von Paris, Rom, Madrid, New York, Los Angeles bis Tokyo, Shanghai, Beijing, Taipei. Auch etwa 600 Filmmusiken (z.B. „Schlafes Bruder“, „23“, „Herbstmilch“, „Stalingrad“, „Schwabenkinder“, „Jahrestage“, „Wunder von Leipzig“, „Laconia“ oder „Stauffenberg“). Emmy Award (New York) für beste Doku 2005, Bayerischer Filmpreis für „Rama Dama“, Bundesfilmband in Gold, 2001 Fipa d'or (Biarritz) 2001 „beste europäische Filmmusik“, Deutscher Fernsehpreis 2007 „Beste Filmmusik. Mitglied im Aufsichtsrat der GEMA seit 2003, seit 2012 Aufsichtsratsvorsitzender. Seit 2013 Mitglied im Präsidium des Deutschen Musikrats; Präsident des Deutschen Komponistenverbandes.
Infos: www.enjott.com